



Foto: shutterstock.com

In immer mehr Unternehmen und Betrieben halten Tablets als Steuerungsinstrumente Einzug.

Arbeit der Zukunft gestalten

Bezirkskonferenz Digitalisierung, neue Formen der Zusammenarbeit, demografischer Wandel – die Arbeitswelt von morgen stellt Beschäftigte vor neue Herausforderungen. Über den Weg dahin diskutiert die IG Metall Küste auf ihrer Bezirkskonferenz.

Sofas und eine Sitzzecke, dazu Tischkicker und Kaffeevollautomat – im »RAn – Dock« von Raytheon Anschütz in Kiel soll sich jeder zu Hause fühlen. Der Raum ist ein abgetrennter Teil einer Fertigungshalle des Unternehmens, in dem jeder zum Tüftler werden kann. »Das Unternehmen hat einen Ideenwettbewerb ausgerufen. Mitarbeiter können ihre Produktideen einreichen und bei Zulassung im RAn – Dock an der Umsetzung arbeiten«, sagt Olaf Kuhn, stellvertretender Betriebsratsvorsitzender bei Raytheon Anschütz. Für ein solches Projekt stellt das Unternehmen jedem und jeder Beschäftigten 100 Arbeitsstunden für die Entwicklung der Idee zur Verfügung.

Neue Herausforderungen Die Start-up-Atmosphäre ist bewusst gewählt: Wie in modernen Technologie-Unternehmen versuchen Unternehmen und Betriebe, Anreize für kreative Prozesse zu schaffen und von möglichen Geschäftsideen zu profitieren. Für die Interessenvertretungen und die IG Metall stellen solche Arbeitsformen eine neue Herausforderung dar.

»Wir wollen die technische Entwicklung und neue Arbeitsformen begleiten, aber nicht aufhalten. Kurzum: Wir müssen mitgestalten«, stellt Kuhn klar.

Mensch im Mittelpunkt Die Gestaltung der Arbeitswelt der Zukunft ist auch das Thema auf der Bezirkskonferenz der IG Metall Küste. »Für uns als IG Metall geht es darum, den Menschen hinter den technischen Entwicklungen zu sehen«, sagt Meinhard Geiken, Bezirksleiter IG Metall Küste. Chancen und Risiken müssen erkannt werden, um mögliche tarif- und betriebspolitische Maßnahmen einzuleiten.

An einer Podiumsdiskussion auf der Konferenz nimmt neben Olaf Kuhn auch Kerstin Sprengard teil. »Unsere Kolleginnen und Kollegen haben Angst davor, was auf sie zukommt«, sagt die Betriebsrätin von der Siemens-Niederlassung in Hamburg. Der Betriebsrat hat das Thema Digitalisierung deshalb auf die Agenda seiner Arbeit für die nächsten vier Jahre gesetzt. »Wir wollen Informationen aus den Tätigkeitsbereichen in der Niederlassung zum Stand der technischen Entwicklung erhal-

ten«, sagt Sprengard. Dabei arbeitet die Interessenvertretung auch mit dem Personalausschuss zusammen.

Kuhn wie Sprengard stufen die Transformation als eine »schleichende« Entwicklung ein. Das sieht auch Mehrdad Payandeh so. »Digitalisierung ist ein Prozess, der seit langem läuft. Ich sehe keine großen Sprünge, sondern eine kontinuierliche Entwicklung«, sagt der neue DGB-Vorsitzende Niedersachsen-Bremen-Sachsen-Anhalt.

Qualifizierung als Schlüssel Payandeh führt auf der Bezirkskonferenz in das Thema Arbeiten 4.0 als Gestaltungsaufgabe der Politik ein. »Digitalisierung kann die Arbeit erleichtern und Potenzial für noch mehr Innovation freisetzen«, sagt Payandeh. Dieses Potenzial könne man aber nur mit motivierten und gut ausgebildeten Beschäftigten heben. »Qualifizierung ist ein Schlüssel für den Übergang in die Arbeitswelt von morgen«, betont auch Meinhard Geiken. Die Leitlinie der IG Metall dabei: Der technische Fortschritt muss dem Menschen dienen und nicht umgekehrt.



Die Veranstaltung

Die 46. Ordentliche Bezirkskonferenz der IG Metall Küste findet am 31. Mai im Tagungshotel Jesteburg statt. »Transformation gestalten – sicher, gerecht und selbstbestimmt« lautet das Motto der Veranstaltung. Eingeladen sind die gewählten Delegierten aus den Geschäftsstellen.

Betriebsratswahlen: neuer Wind durch junge Generation

Gremien mit jungen Kolleginnen und Kollegen / aktuelle Ergebnisse im Überblick

Sie ist die jüngste Betriebsrätin in der Geschichte von Premium Aerotec in Nordenham. Ann-Kathrin Bouda ist 22 Jahre alt und hat bei den Betriebsratswahlen bei der Airbus-Tochter eines von 23 Mandaten erringen können. »Mein persönlicher Wunsch ist, die Betriebsratsarbeit vor Ort noch aktiver zu gestalten«, sagt Ann-Kathrin, die vorher drei Jahre lang Jugend- und Auszubildendenvertreterin war. Sie will, dass die Beschäftigten immer ein Gesicht vor Augen haben, wenn sie Fragen zu ihrer Arbeit und zur IG Metall haben. Ein großes Thema des Betriebsrats bei Premium Aerotec sei auch die Leiharbeit. »Wir machen uns dafür stark, dass möglichst viele Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter übernommen werden«, sagt Ann-Kathrin.

Einen Generationswechsel gibt es im Betriebsrat der Meyer Werft in Papenburg. Nico Bloem hat bei den Wahlen der Interessenvertretung die meisten Stimmen erhalten und wurde zum neuen Betriebsratsvorsitzenden gewählt. »Das ist ein großer Erfolg für uns«, sagt Nico. Ein Ziel der kommenden vier Jahre sei die Verbesserung der Kommunikation und Information zwischen Betriebsrat und Belegschaft. »Außerdem steht die Erhaltung der Arbeitsplätze auf der Werft ganz oben auf unserer Liste.«

Aktuelle Ergebnisse der Betriebsratswahl 2018 gibt es hier im Überblick:

Meyer Werft, Papenburg: 23 von 25 Mandaten gehen an die IG Metall. Neuer Betriebsratsvorsitzender ist der 23-jährige Nico Bloem.

Premium Aerotec, Nordenham: Alle 23 Mandate gehen an die IG Metall. Michael Eilers ist an der Spitze des Gremiums bestätigt worden. Stellvertretende Betriebs-

**BETRIEBSRATS
 WAHL
 FÜR
 UNS**

ratsvorsitzende bleibt Petra Deters.

Sitech Sitzfertiger, Emden: Zehn von elf Mandaten sind an die IG Metall-Liste gegangen. Bei der Betriebsratswahl 2014 gingen vier Plätze an eine gegnerische Liste. Die Wahlbeteiligung lag bei 87 Prozent.

Volkswagen, Emden: 33 von 37 der Gewählten sind Mitglied der IG Metall. Einen Generationswechsel gibt es an der Spitze des Gremiums: Manfred Wulff löst

Peter Jacobs als Betriebsratsvorsitzenden ab.

Ender Anlagen- und Fahrzeugtechnik/Dirks Defence Services:

Alle sieben Mandate des gemeinsamen Unternehmens sind an Metallerrinnen und Metaller gegangen. Die Wahlbeteiligung lag bei rund 90 Prozent.

Thyssen-Krupp Marine Systems, Emden: Alle neun Betriebsratsmandate hat die IG Metall geholt. Das sind zwei mehr als bei den letzten Betriebsratswahlen 2014. Die Wahlbeteiligung lag bei 82 Prozent.

Norddeutsche Kabelwerke, Nordenham: Alle Mitglieder des neu gewählten Betriebsrats gehören der IG Metall an. Neuer Betriebsratsvorsitzender ist Michael Ehring. Ehring ist Nachfolger von Andrea Lukes, die nicht mehr für den Vorsitz kandidierte.



Frisch gewählt: Ann-Kathrin Bouda von Premium Aerotec in Nordenham (links) und Nico Bloem von der Meyer Werft in Papenburg.



Fotos: Bouda, Meyer Werft

Weiterbildung im Handwerk

Die Weiterbildungsmodule der Zukunfts-Initiative modernes Tischlerhandwerk (ZIMT) stehen fest. Im Rahmen des Projektes werden ab dem 1. Mai drei Aufstiegsfortbildungen im Tischlerhandwerk angeboten: Arbeitsvorbereitung – Geprüfte/r Projektbetreuer/in, geprüfte/r Werkstatteleiter/in und geprüfte Montagefachkraft. ZIMT ist ein Kooperationsprojekt der Tischlerfachverbände aus NRW und Hamburg/Schleswig-Holstein, der IG Metall Bezirke Küste und Nordrhein-Westfalen sowie der Firma wmp consult. Ziel der Initiative

ZIMT
 Zukunfts - Initiative
 modernes
 Tischlerhandwerk

ist, den Qualifizierungsbedarf in den Tischlerbetrieben zu ermitteln und entsprechende Weiterbildungsmodule zu entwickeln. Weitere Informationen zur Initiative und den Weiterbildungen gibt es im Internet.

► tischler-zimt.de

Tarifabschluss im Metallhandwerk

Die Beschäftigten im Metallhandwerk Schleswig-Holstein erhalten ab dem 1. Mai 2018 3,2 Prozent mehr Lohn und Gehalt. Das sieht das Tarifiergebnis vor, dass die IG Metall mit den Arbeitgeberverbänden der Branche erzielen konnte. Die Auszubildenden profitieren von einem Plus von 50 Euro monatlich in den ersten zwei Ausbildungsjahren. Im dritten und vierten Ausbildungsjahr gibt es 75 Euro mehr pro Monat. Der Tarifvertrag läuft bis zum 30. Juni 2019. Der Tarifvertrag über Ausbildungsvergütungen ist erstmals zum 31. Juli 2019 kündbar.



TERMINE

AK Senioren Stadt

2. Mai, 9 Uhr

Ortsjugendausschuss

2. Mai, 17 Uhr

Arbeitskreis Geschichte

8. Mai, 14 Uhr

Arbeitskreis AGU

8. Mai, 16.30 Uhr

AK Senioren Nord

9. Mai, 10 Uhr

Arbeitskreis VKL

15. Mai, 16.30 Uhr

AK Erwerbslose Stadt

17. Mai, 15 Uhr

AK Erwerbslose Nord

22. Mai, 9.30 Uhr

AK Alternative Produktion

22. Mai, 16 Uhr

AK Automobilzulieferer

23. Mai, 9 Uhr

Netzwerk Angestellte

30. Mai, 17 Uhr

Frauen in der IG Metall

31. Mai, 16.30 Uhr

*Beitragsanpassung in
nicht tarifgebundenen
Industriebetrieben*

In den nicht tarifgebundenen Industriebetrieben ist der Beitrag um 2,5 Prozent ab dem 1. April 2018 angepasst worden. Sollte der neue Beitrag nicht stimmen, etwa zu hoch sein, bittet die IG Metall Bremen bei Vorlage der letzten Entgeltabrechnung um Rückmeldung. Gerne wird dann der Beitrag individuell angepasst.

Erfolgreiche Tarifabschlüsse bei Governikus, Rifax und Spinnbau

Das Frühjahr hat nicht nur der Metall- und Elektroindustrie einen neuen Tarifvertrag gebracht. Auch in mittelständischen Betrieben der IG Metall Bremen ohne diese Tarifbindung und aus anderen Branchen wurden erfolgreiche Abschlüsse erreicht.

Beim IT-Unternehmen Governikus erfreuen sich 125 Beschäftigte über 3,45 Prozent mehr Entgelt ab dem 1. Mai 2018 und über weitere 2,9 Prozent ab dem 1. Mai 2019. Beschäftigte, die mindestens zehn Jahre im Betrieb sind und das 55. Lebensjahr erreicht haben, erhalten einen Kündigungsschutz. Darüber hinaus steigt der Arbeitgeberzuschuss an der betrieblichen Altersvorsorge von 17 Prozent auf 30 Prozent des Eigenanteils.

Zur Pflege von Angehörigen können fünf bezahlte Arbeitstage im Jahr freigenommen werden. Für eine Altersteilzeit wurde eine Verhandlungsverpflichtung für 2018 vereinbart, damit diese zum 1. Mai 2020

eingeführt werden kann. Auszubildende erhalten in diesem und im kommenden Jahr, je nach Ausbildungsjahr, bis zu 17 Prozent mehr Vergütung und werden nach Abschluss der Ausbildung 24 anstelle der bisherigen 12 Monate übernom-



men. Außerdem erhalten sie freie Arbeitstage vor Prüfungen. Bei Redaktionsschluss stand das Ergebnis noch unter dem Vorbehalt der Erklärungsfrist bis zum 30. April 2018.

Beim Armaturenhersteller Rifax bringt der neue Tarifvertrag im

Bereich Entgelt Verbesserungen für etwa 30 Beschäftigte: 3,3 Prozent ab dem 1. April 2018 und 2019 noch einmal 3,0 Prozent. Das Weihnachtsgeld steigt von 45 Prozent auf 55 Prozent eines Monatsentgelts und ist damit auf der Höhe unserer Flächentarifverträge. Es gibt keine Nullmonate und die Laufzeit orientiert sich an der Metall- und Elektroindustrie über 27 Monate bis Juni 2020.

Beim Maschinenbauer Spinnbau kommen 62 Beschäftigte in den Genuss von Entgelterhöhungen: Ab dem 1. April 2018 gibt es eine Erhöhung um 3,5 Prozent und zusätzlich zum 1. Januar 2019 um 2,75 Prozent. Es werden Einmalbeträge in Höhe von 500 Euro im April 2018 und in Höhe von 250 Euro im April 2019 ausgeschüttet. Die Laufzeit des Tarifvertrages geht bis zum 31. Dezember 2019. Außerdem wurde vereinbart, in diesem Jahr über einen Manteltarifvertrag für Spinnbau zu verhandeln.

Mehr Geld und bessere Bedingungen bei der Hansebahn

Nach intensiven Verhandlungen konnte die IG Metall bessere tarifliche Bedingungen bei der Hansebahn durchsetzen. Das Entgelt wird in zwei Stufen um insgesamt 4,3 Prozent erhöht. Die Zuschläge für Nacht-, Spät-, Sonn- und Feiertagsarbeit konnten erhöht werden. So

werden in Zukunft an Sonn- und Feiertagen statt der zuletzt gezahlten 25 Prozent zukünftig in Teilschritten 60 Prozent Zuschlag bezahlt.

Themen wie das Holgeld und die Rufbereitschaft konnten verbessert und ein finanzieller Ausgleich für kurzfristige Einsätze der Lokführ-

er (Disposchichten) konnte erzielt werden. Auch das Thema Freizeit spielt eine wichtige Rolle in dem Abschluss. So konnte die IG Metall unter anderem eine Mindestanzahl von Freischichten für die Lokführer und einen schnelleren Anspruch auf 30 Tage Urlaub für alle erreichen.

Stute Stahlservice: Qualimatrix und bessere Urlaubsregelung

Bei Stute Stahlservice gibt es zwei neue IG Metall-Tarifverträge. Rückwirkend zum 1. Januar 2017 konnte Ende letzten Jahres ein umfassender Tarifvertrag für eine »Qualimatrix« abgeschlossen werden. Das heißt: Je nachdem, welche Qualifikation die

Beschäftigten haben, bekommen sie nach entsprechenden Arbeitspaketen (bestimmte Anzahl von Krankqualifikationen) einen Zuschlag, der tarifdynamisch und zukunftssicher ist. Seit dem 1. Januar 2018 wird zudem der Urlaubsanspruch

in Höhe von 30 Tagen nach deutlich früherer Betriebszugehörigkeit erreicht. Das bedeutet für die Kollegen und Kolleginnen von Stute Stahlservice mehr Geld im Portemonnaie und mehr Zeit für Freizeit und Familie.



TERMINE

Arbeitskreis Senioren

16. Mai, 9 Uhr

Ortsvorstand

15. Mai, 8 Uhr

Arbeitskreis Erwerbslose

8. Mai, 15 Uhr

Ortshandwerksausschuss

8. Mai, 18 Uhr

Ortsfrauenausschuss

9. Mai, 17 Uhr

Ortsjugendausschuss

17. Mai, 17 Uhr

Kundgebungen zum 1. Mai

Solidarität statt Ausgrenzung – feiert mit uns

Wie in jedem Jahr sind wir wieder mit unseren Ständen auf den Kundgebungen in Bremerhaven und Cuxhaven vertreten. Wir freuen uns sehr, wenn Ihr an dem Demonstrationszug in Bremerhaven teilnehmt und uns auf den Kundgebungen besucht. Der Demonstrationszug wird von Betrieben aus Bremerhaven mit selbst gestalteten Wagen begleitet. In Bremerhaven organisiert der Ortsjugendausschuss der IG Metall Weser-Elbe seinen alljährlichen Cocktailstand. In Cuxhaven steht in diesem Jahr die IG Metall-Roadshow mit zahlreichen Kolleginnen und Kollegen für jegliche Informationen und Austausch zur Verfügung.



Außerdem dürfen wir Gäste der IG Metall begrüßen: In Bremerhaven spricht Bezirksleiter Meinhard Geiken und in Cuxhaven das geschäftsführende Vorstandsmitglied Ralf Kutzner.

Lass es Euch nicht nehmen, feiert mit uns unsere Geschichte.

In diesem Jahr steht Solidarität im Vordergrund, hierzu hat der

Ortsjugendausschuss in Bremerhaven eine kleine Aktion vorbereitet. Lasst Euch überraschen!



FAMILIENFEST CUXHAVEN 1. MAI

11.00 Uhr Platz vor dem Centro Cultural Gallego ehemals FISCHVERSANDBAHNHOF Neufelder Straße

Begrüßung Bernd Hesse
Vorsitzender DGB Kreisverband Cuxhaven

Redner Ralf Kutzner
IG Metall Hauptvorstand

Wilhelm Schmidt
Präsident AWO Bundesverband

Cheerleader Starlights und Twinkles
sowie spanische Folklore

Für das leibliche Wohl sorgt das Centro Cultural Gallego

V. i. S. d. P.: Deutscher Gewerkschaftsbund Region Bremen-Elbe-Weser, Gst. Cuxhaven, Bahnhofstr. 26, 27472 Cuxhaven



10.00 Uhr Demonstration
Treffpunkt: „Gewerkschaftshaus“, Hinrich-Schmalfeldt-Straße

11.00 Uhr Kundgebung „Große Kirche“, Bremerhaven „Bürger“

12.00 Uhr Maifest vor der „Großen Kirche“

Redner: Lutz Bock, DGB-Stadtverband Bremerhaven

Meinhard Geiken
Bezirksleiter IG Metall Küste

Cem Cadirci, Kurdisch-Deutscher-Gemeinschaftsverein,
für die MigrantInnen

Nadja Korch und Robin Söhn, verdi,
für die Jugend

MAIFEST DELICIOUS DEVINE
Tanz und Musik befreundeter Folkloregruppen

ab 11.00 Uhr Kinderbetreuung durch SchülerInnen der
BBS Sophie Scholl

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Mitwirkende:
Arbeitnehmerkammer Bremen, Verein für Gleiche Rechte, BBS Sophie Scholl, Verein spanischer Familien, Verein portugiesischer Arbeitnehmer, Alevitischer Kulturverein, ACE, Solidaritätsverein, BBU, Kulturbüro Bremerhaven, Demokratisches Migrantenforum, AG Christlicher Kirchen, Bremerhavener Tafel, Kurdisch-Deutscher Gemeinschaftsverein

V. i. S. d. P.: Deutscher Gewerkschaftsbund Bremen-Elbe-Weser, Gst. Bremerhaven, Hinrich-Schmalfeldt-Str. 31 b

IMPRESSUM

IG Metall Unterebbe
Wedenkamp 34, 25335 Elmshorn
Telefon 04121 26 03-0, Fax 04121 26 03-20
unterelbe@igmetall.de, igmetall-unterebbe.de
Redaktion: Kai Trulsson (verantwortlich), Hans-Jürgen Nestmann



TERMINE

Arbeitskreis Senioren

Mittwoch, 9. Mai, 14 Uhr: Der Arbeitskreis Senioren trifft sich am Wedenkamp 34 in 25335 Elmshorn.

Recht wem Recht gebührt

Dienstag, 8. Mai, ab 18 Uhr im Sitzungszimmer der IG Metall Unterebbe, Wedenkamp 34, 25335 Elmshorn.

Ortsvorstandssitzung

Donnerstag, 31. Mai, 16 Uhr im Sitzungszimmer der IG Metall Unterebbe, Wedenkamp 34, 25335 Elmshorn.

1. Mai – sei dabei!

Ob auf dem Arbeitsmarkt, im Betrieb oder in der Schule: Es geht nicht gerecht zu in Deutschland!

Schlechte Bezahlung bei langen Arbeitszeiten, gar kein Job oder schlechte Bedingungen im Betrieb und in der Ausbildung, und dann keine Sicherheit, übernommen zu werden?! So sieht die aktuelle Lage vieler junger Leute aus.

Dazu kommt, dass irgendwelche Politiker über ihre Köpfe hinweg entscheiden, wie ihre Zukunft aussehen wird, und die vermeintlich einfachen Lösungen von AfD und NPD, die keine Alternative sind. Das alles macht junge Gewerkschafter und Gewerkschafterinnen nicht nur sauer, sondern muss sie auch endlich aufstehen lassen gegen die Ungerechtigkeiten, die ihnen tagtäglich widerfahren. Die IG Metall ruft deshalb zu einem Jugendblock auf der 1.-Mai-Demo in Elmshorn auf.



Wo: Schulstraße 3 (Gewerkschaftshaus/ alter C&A)

Wann: 1. Mai, 10 Uhr.

Wir wollen gemeinsam zeigen, dass wir uns nicht abhängen lassen, dass wir eine Stimme haben, die gehört werden muss. Für ein besseres Leben für alle!

Veranstaltungsreihe der Geschäftsstelle Unterebbe

Recht wem Recht gebührt

Veranstaltungsreihe zum Thema Arbeitsrecht

Vermittlung von Rechtskenntnissen für Interessierte Mitglieder, Betriebsräte und Vertrauensleute

Mai–November 2018

Tagtäglich sind wir rind um unser Arbeitsverhältnis mit Situationen konfrontiert, welche sich gesetzlich auf das Arbeitsrecht stützen. Das Arbeitsrecht besteht dabei nicht aus einem Gesetz oder zusammenhängenden Gesetzeswerk sondern aus einer Vielzahl von Gesetzen und Verordnungen. Daher ist es auf den ersten Blick schwierig sich in diesem umfangreichen Gebiet zurechtzufinden.

Mit dieser kostenfreien Veranstaltungsreihe wollen wir Kolleginnen und Kollegen Grundkenntnisse in den wichtigsten Bereichen des Arbeitsrechtes vermitteln. Wie sieht der Arbeitsvertrag im Verhältnis zu gesetzlichen Regelungen, was muss oder darf in diesem geregelt sein, wie funktioniert eine Kündigung bzw. kann man sich gegen diese zur Wehr setzen u. v. m.

Es sollen die wichtigsten Eckpunkte aufgezeigt und Fragen beantwortet oder auch bestehende Irrtümer ausgeräumt werden. Denn wer seine Rechte in Grundzügen kennt, kann auf eventuell entstehende Situationen ruhiger reagieren.

Alle Veranstaltungen auf einen Blick

- 08.05. Grundlagen des Arbeitsrechtes und Tarifverträge
- 06.06. Der Arbeitsvertrag I: Arbeitnehmerbegriff, Zustandekommen, Grundinhalte
- 25.09. Der Arbeitsvertrag II: Anfechtung, Betriebliche Übung, Individuelle/Kollektive Absprachen
- 25.10. Kündigungsrecht
- 29.11. Befristung von Arbeitsverhältnissen

Jeweils 18–20 Uhr
Bitte bis 3 Tage vor jeder Veranstaltung in der GS Unterebbe anmelden.

Wichtig: Auf den Einzelfall bezogen ersetzt diese Veranstaltungsreihe nicht die genauere Beurteilung eines aufkommenden Arbeitsrechtskonfliktes durch unsere Geschäftsstelle oder einen Anwalt.

Wir freuen uns über rege Teilnahme!

Kai Trulsson
1. Bevollmächtigter
IGM Unterebbe

Ac. Jur. Hendrik Matz
Politischer Sekretär

Zerstört Kapitalismus Lebensgrundlagen?

»Vernichtet der Kapitalismus die Lebensgrundlagen?« Dazu referierte Leo Mayer vom Institut für sozial-ökologische Wirtschaftsforschung in München vor Jugendlichen, Betriebsräten, dem Arbeitskreis (AK) Senioren und interessierten Kolleginnen und Kollegen. Eingeladen hatten der AK Senioren, der Ortsjugendausschuss (OJA) und die Geschäftsführung der IG Metall Unterebbe.

»Vernichtet der Kapitalismus die Lebensgrundlagen?« Ist das wirklich noch eine Frage? Für die Anwesenden ist diese Frage wohl mit Ja beantwortet. Wahrscheinlich ist sogar die Mehrheit der Bevölkerung instinktiv der Meinung, auch wenn ihr die ökonomischen Gesetzmäßigkeiten nicht bewusst sind.

Mayer sagte, der Raum für eine neue Kultur des Zusammenlebens müsse erkämpft werden, jenseits jeglichen völkischen Nationalismus – gegen die Verschiebungen der liberalen und sozialdemokratischen Mitte nach rechts, gegen Rechtsextremis-

mus. »Es muss uns gelingen! Denn wenn es uns nicht gelingt, dann wird die politische Kultur in unserer Gesellschaft noch weiter nach rechts abrutschen, und das wird unser aller Leben – der Deutschen und der Nicht-Deutschen – nicht verbessern.«

Hans-Jürgen Nestmann von der IG Metall Unterebbe sagte, die Millionen Menschen, die trotz aller staatlichen, bürokratischen Hindernisse und Gemeinheiten



unermüdlich in »HelferInnenkreisen« aktiv seien, sich an den Warnstreiks von IG Metall oder Verdi beteiligten, erlebten in ihrer Praxis, dass es gut sei und gut tue, solidarisch zu sein. Bei ihnen und in den zahlreichen Bürgerinitiativen, in den Gewerkschaften und in den sozialen Bewegungen liege die Kraft, um einen Weg zu eröffnen.



TERMINE

Rechtsberatung

Einmal wöchentlich in der IG Metall-Geschäftsstelle oder bei der DGB-Rechtsschutz Emden.

Rentenberatung

Donnerstag, 17. und 31. Mai,
von 14 bis 16 Uhr in der IG Metall-Geschäftsstelle.

Beratung und Hilfe beim Umgang mit der Berufsgenossenschaft

Donnerstag, 3. und 17. Mai,
von 15 bis 17 Uhr in der IG Metall-Geschäftsstelle.

Bitte unbedingt Termine vereinbaren unter der Telefonnummer 04921 96 05-0.

RADIO OSTFRIESLAND

»Nees von d'IG Metall«

Samstag, 12. Mai, 14 bis 15 Uhr:

UKW 94,0 Aurich,
UKW 87,7 Emden,
UKW 109,9 Leer.



am Sonntag, 14. Oktober 2018
von 11:00 - 17:00 Uhr
in der Nordseehalle Emden

Hast Du ein tolles Hobby oder ein besonderes Talent?
(z. B. Handwerk, Basteln, Kunst, Tanz, Musik, Sport, usw.)

Dann... MACH MIT

und präsentiere es auf unserem Mitglieder- und Familienfest!
Anmeldeformulare erhältst Du beim Betriebsrat, bei der VKL, in der IG Metall Geschäftsstelle, Kopersand 18 in Emden oder als Download unter www.igmetall-emden.de

Anmeldefrist: 1. Juni 2018

Wir freuen uns auf Deine Anmeldung.

Stelle uns Dein Hobby/Talent vor
Bitte meldet Euch an, bei Eurem Betriebsrat, Euren Vertrauensleuten oder in der Geschäftsstelle.

✉ emden@igmetall.de



Protest vor der Cassenswerft

Cassens und Nautilus: Schließung angekündigt

82 Kolleginnen und Kollegen verlieren ihre Arbeit.

Es ist Montag, kurz vor Ostern, auf das sich viele Familien in diesen Tagen vorbereiten. Sie freuen sich, wieder zusammenzukommen, um ein schönes Osterfest zu feiern. Mehr als 80 Kolleginnen und Kollegen der stolzen Cassenswerft und von Nautilus in Emden bekommen an diesem Tag etwas Faules ins Osternest gelegt: Ihnen wird mitgeteilt, dass ihre Arbeitsplätze zum 30. Juni gestrichen werden und die beiden Unternehmen geschlossen werden.

»Sie haben jahrelang nichts in die Standorte investiert und argumentieren, die Arbeitskräfte seien zu teuer. Das ist Verantwortungslos gegenüber den Beschäftigten in der Region«, so der Geschäftsführer der IG Metall

Emden, Michael Hehemann. Der Betriebsratsvorsitzende Stefan Garrelts sagte: »Wir haben in den letzten Jahren viele Überstunden gemacht, um unsere Aufträge qualitäts- und termingerecht abzugeben. Und nun, wo es mal nicht so gut läuft, nimmt man uns unsere Existenzgrundlage und wirft uns raus. Sie haben nicht einmal den Versuch unternommen, nach einem Investor zu suchen oder andere Aufträge hereinzuholen. Das ist für einen Betrieb wie Enercon beschämend.«

Viele Kolleginnen und Kollegen aus Betrieben der Region, unter anderem von Volkswagen, Sitech und TKMS, bekundeten ihre Solidarität mit den Betroffenen.



Fotos: IG Metall Emden

Mitglieder- versammlung

Einladung zur Mitgliederversammlung für die Kolleginnen und Kollegen des Bereiches VW-Zulieferer am Samstag, 26. Mai, um 11 Uhr, im Seminarhotel Aurich, Grüner Weg 2 in Aurich.

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung und Begrüßung
- 2. Grundsätzliches zum Wahl- ablauf
- 3. Wahl einer Wahlkommission
- 4. Nachwahl von 3 Delegierten zur Delegiertenversammlung
- 5. Verschiedenes.

Finanzkraft ist Kampfkraft

Die IG Metall Emden weist darauf hin, dass entsprechend den Tarifierhöhungen in den Betrieben der Metall- und Elektroindustrie, bei Volkswagen und Töchtern die Beiträge gemäß den Bestimmungen der Satzung angepasst werden. Da die IG Metall sich ausschließlich durch ihre Mitgliedsbeiträge finanziert, bitet sie um Verständnis.

Mitbestimmung wird geschätzt

Die Betriebsratswahlen gehen in die heiße Phase. Erste Wahlen sind abgeschlossen und zeigen einmal mehr: Die Mitbestimmung in den Betrieben wird geschätzt und geachtet. Die Wahlbeteiligung von mehr als 80 Prozent entspricht dem Wert von vor vier Jahren. 92 Prozent aller bisher gewählten Betriebsrätinnen und Be-

triebsräte sind IG Metall-Mitglieder. So konnte die IG Metall-Liste bei Volkswagen 33 der 37 Mandate gewinnen, bei Sitech 10 von 11 Sitzen und bei TKMS Emden sind alle 9 Sitze an die IG Metall gegangen. Das beweist einmal mehr: Nur gemeinsam können Erfolge erzielt werden.



Sommerfahrt



Am Donnerstag, 7. Juni, brechen die Senioren und Seniorinnen der IG Metall zu ihrer alljährlichen Sommerfahrt auf. In diesem Jahr geht es nach Nordfriesland. Die Gruppe wird mit der Fähre durchs Wattenmeer nach Föhr fahren und die Insel per Bus erkunden. Der Eigenanteil beträgt 27 Euro pro Person. Anmeldungen sind am Dienstag, 22. Mai, im Sitzungszimmer der IG Metall an der Roten Straße zwischen 10 und 12 Uhr möglich.

Betriebsbesichtigung



Guten Appetit heißt es am Donnerstag, 24. Mai. Dann besichtigen die Senioren und Seniorinnen die Großküche »Menü Service Nord« in Harrislee. Sie lernen die Abläufe kennen und schauen in die Töpfe. Treffpunkt ist der Eingang am Gewerbehof 2. Bitte unbedingt vorher anmelden, am Donnerstag, 17. Mai, 18 bis 20 Uhr, unter der Telefonnummer 0461 268 90.

1.-Mai-Kundgebung

In Flensburg wird der 1. Mai schon am Abend vorher an der Förde mit einem Konzert gegen Rechts, »Rhythm against Racism«, gefeiert. Um 17 Uhr geht es auf dem Südermarkt mit vielen Bands und guter Laune los, organisiert von der Jugend des Deutschen Gewerkschaftsbunds (DGB) und der IG Metall.

Der 1. Mai startet mit einer Demonstration von der Hafenspitze zum Südermarkt. Dort folgt die zentrale Kundgebung mit Infoständen und jeder Menge Leckereien. Der Erlös geht wieder an das Kinderhospiz in Flensburg. Unter anderen sprechen Susanne Schöttke, Landesbezirksleiterin Verdi Nord, und der Vorsitzende des DGB in Flensburg, Joachim Sopa.

Neues Gewerkschaftshaus für Flensburg

Die Eröffnung zusammen mit Einzelgewerkschaften ist Ende des Jahres geplant.

Die IG Metall ist Mieter in der Roten Straße in einem Haus, das »energetisch einfach Mist ist und hohe Nebenkosten bedeutet«, sagt IG Metall-Geschäftsführer Michael Schmidt. Dazu kommt, dass es Probleme mit dem aktuellen Eigentümer gibt, der nach dem Erwerb zuallererst der Beratungsstelle Frau und Beruf kündigte. »So kann es nicht weitergehen«, sagte Schmidt und suchte nach Alternativen, aber der Immobilienmarkt in Flensburg ist derzeit leergefegt. Dann kam der Zufall ins Spiel, als der immobilienwirtschaftlichen Vermögensverwaltung der IG Metall IGEMET ein Objekt an der Großen Straße angeboten wurde. »Das schönste Haus der Straße«, lobt Michael Schmidt.

Die Backsteinfassade ist erst vor einigen Jahren liebevoll restauriert worden.

Neuanfang »Der Kauf des Hauses gibt uns die Möglichkeit, ein paar Jahre in Ruhe zu arbeiten«, sagt Michael Schmidt. »Am Ende des Jahres werden wir umziehen, mit uns der DGB und die anderen Einzelgewerkschaften.« Er ergänzt: »Auch die Beratungsstelle Frau und Beruf wird in die Große Straße ziehen. Das finde ich persönlich sehr wichtig, weil die zu uns gehören.« So gesehen werden die früheren Zustände, als die Gewerkschaften und die Beratungsstelle auch räumlich sehr dicht kooperierten, wieder hergestellt – und es gibt

ein Extra: eine große Tafel mit der Aufschrift »Gewerkschaftshaus«. Damit steigt die Sichtbarkeit der Gewerkschaften in Flensburg enorm.



Das neue Gewerkschaftshaus an der Großen Straße Flensburg.

Metallhandwerk mit gutem Tarifabschluss: 3,2 Prozent mehr

Die Tarifverhandlungen im Metallhandwerk Schleswig-Holstein konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Das hatte IG Metall-Handwerkssekretär Ulf Thomsen auch erwartet, schließlich ist die wirtschaftliche Lage derzeit gut. So schreibt der Metallgewerbeverband Nord in seinem »Konjunkturblitzlicht«: »Die Lage im Deutschen Metallhandwerk könnte gemäß der Einschätzung der Unternehmer kaum besser sein.«

In Niedersachsen war schon ein Ergebnis erzielt worden: Zwei Jahre Laufzeit und eine Erhöhung von 3,2 bzw. 2,8 Prozent. »Das wollen wir auch erreichen«, so Ulf Thomsen. Doch beim ersten Termin im März

war noch keine Einigung in Sicht. Am 5. April dann schienen die Verhandlungen in Rendsburg Formsache. Sogar der Einstig in eine Altersvorsorge, in Niedersachsen schon lange Realität, rückte in greifbare Nähe.

»Aber dann haben wir tatsächlich sechs Runden gedreht«, erzählt der Handwerkssekretär. Laufzeit, Forderungen – alles schien auf der Kippe. Erst im letzten Moment, als schon die Kalender zur Terminabstimmung herausgeholt wurden, gaben die Arbeitgeber nach und stimmten einer Erhöhung um 3,2 Prozent zu. Allerdings trifft man sich im nächsten Jahr wieder. Die Laufzeit beträgt nur ein Jahr. Besonders wichtig ist es Ulf, dass auch

die Auszubildenden eingebunden sind: Im ersten und zweiten Jahr gibt es 50 Euro mehr, im dritten und vierten 75. »Das ist echt gut«, befindet Ulf. Die Branche weiß, dass man in die Zukunft investieren muss, und das sind nun einmal die Auszubildenden.

Die Arbeitgeber haben in den letzten Jahren überhaupt dazugelernt, als viele Kollegen nach Dänemark gingen. Der Rückkehr in den Tarif war darum die logische Konsequenz, sagt Ulf Thomsen: »Ein Tarifvertrag ist ein Garant dafür, das sich hier in Deutschland auch wieder qualifiziertes Personal bewirbt. Darum ist das für uns hier in der Grenzregion ein Topergebnis.«

Eilmeldung: Entlassungen bei Nidec-Secop

Nachdem Nidec die Flensburger Kompressorenfirma Secop gekauft hatte, ließ sich der Arbeitgeber sieben Monate lang überhaupt nicht in Flensburg sehen. Monatsgespräche mussten vor dem Arbeitsgericht regelrecht eingeklagt werden. Dann, kurz vor Ostern, meldete sich der Ar-

beitgeber mit aller Macht: 40 von 60 Kollegen und Kolleginnen soll gekündigt werden.

Da stimmt doch etwas nicht, schließlich arbeitet die Belegschaft engagiert, und Aufträge sind genug da. IG Metall-Geschäftsführer Michael Schmidt will darum erst einmal

die Daten von einem Experten einsehen und prüfen lassen. Er ist aber skeptisch, ob der Arbeitgeber kooperiert: »Bevor wir über Sozialplan und Interessenausgleich sprechen, wollen wir eine vernünftige Begründung Ein Konzept muss her.« Die Kollegen von Nidec-Secop wollen kämpfen.

IMPRESSUM

IG Metall Region Hamburg
Besenbinderhof 60, 20097 Hamburg,
Tel.: 040 284086-0, Fax: 040 284086-260,
hamburg@igmetall.de, igmetall-hamburg.de
Redaktion: Ina Morgenroth (verantwortlich), Alexander Zollondz



Einsatz für den guten Zweck: Durch die starke Beteiligung der Metallerrinnen und Metaller an der Beschäftigtenbefragung der IG Metall kam viel Geld für soziale Projekte zusammen. Zum Beispiel für den Jugendhilfeverein BilleKidz (links im Bild) und den Förderverein der Jugendfeuerwehr Sülldorf-Iserbrook (rechts im Bild).



TERMINE

IG Metall-Senioren Bergedorf
8. Mai, 15 Uhr, Büro Bergedorf, Serrahnstraße 1

Stade
9. Mai, 15 Uhr, Stadtteilhaus Stade, Jorker Straße 4

Sabrina Fekete neu im Team



Sabrina Fekete unterstützt die IG Metall Region Hamburg ab sofort als Verwaltungsangestellte. Sie arbeitete zuvor als Betriebsrätin und Sekretärin des Betriebsrats bei Diehl Comfort Modules in Hamburg. Wir wünschen Sabrina einen guten Start!

Verabschiedung Hilde Specht

Hilde Specht geht Mitte April in die Freistellungsphase der Altersteilzeit. Sie arbeitete zuletzt im Team Mitgliederbetreuung. Wir danken Hilde für ihr Engagement und wünschen ihr alles Gute!

Große Hilfe für soziale Projekte

Spendenübergaben der IG Metall Region Hamburg an gemeinnützige Organisationen

Andreas Woltaire kennt die Sorgen und Nöte von Obdachlosen. Seit 2004 fährt der Betriebsrat bei der BMW-Niederlassung Hamburg für das Projekt Mitternachtsbus der Diakonie Hamburg regelmäßig mit anderen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern zu Obdachlosen und verteilt Essen und Getränke. »Obdachlose sind eine Gesellschaftsschicht, die komplett vergessen wird. Umso mehr freue ich mich, dass die IG Metall Region Hamburg das Projekt mit einer Spende unterstützt.«

Mitternachtsbus ist eines von 13 Projekten, das eine Spende im Rahmen der Beschäftigtenbefragung

erhalten hat (siehe Kasten). Nach einer großen Spendengala im Januar dieses Jahres gab es zuletzt Spendenübergaben bei Mitternachtsbus, dem Förderverein Jugendfeuerwehr Sülldorf-Iserbrook und dem Jugendhilfeverein BilleKidz.

»Es sind unsere Mitglieder aus den Betrieben, die sich für die einzelnen Projekte stark gemacht haben und diese dem Ortsvorstand vorgeschlagen haben«, sagt Ina Morgenroth, Geschäftsführerin der IG Metall Region Hamburg. »Wir senden damit ein Signal: Die IG Metall zeigt sich solidarisch mit den Menschen. So vielfältig wie die Gesellschaft sind auch die einzelnen Projekte.«

20 000

Euro

spendet die IG Metall Region Hamburg an soziale Organisationen im Rahmen der Beschäftigtenbefragung. IG Metall-Mitglieder aus Unternehmen der Region Hamburg wählten die Projekte aus:

- Stiftung Kinder-Hospiz Sternbrücke (Airbus Hamburg, BMW, Carrier Kältetechnik, Wärtsilä SAM)
- BilleKidz (STILL)
- Mitternachtsbus (BMW, Mercedes-Benz Werk)
- Dunkelziffer (ArcelorMittal)
- Familienhafen (Hauni)
- Förderverein der Jugendfeuerwehr Sülldorf-Iserbrook (Stromnetz Hamburg)
- Förderverein Kinderkrebs-Zentrum Hamburg (BMW, Kroenert/ZAE, VW Automobile)
- Hamburg Leuchtfeuer (Philips Medical Systems)
- Ojala (Stulz)
- Pestalozzi-Stiftung Hamburg (Thyssen-Krupp Marine Systems)
- Stiftung Mittagskinder (Steinway, VEBS)
- Hospiz-Gruppe Stade (Airbus Stade)
- KIKU Kinderkulturhaus Lohbrügge (Harburg-Freudenberger)



Geld, das dringend benötigt wird: Spendenübergabe beim Projekt Mitternachtsbus der Diakonie Hamburg.

Betriebsräteempfang

Die IG Metall Kiel-Neumünster lädt alle neu gewählten Betriebsrätinnen und Betriebsräte zum Empfang am 7. Juni ab 17 Uhr im Kieler Gewerkschaftshaus ein. Neben einer Diskussion über die betriebspolitischen Herausforderungen der kommenden Jahre mit IG Metall-Bezirksleiter Meinhard Geiken wird es auch Zeit für Vernetzung und Austausch geben. Anmeldungen bis zum 1. Juni unter 04321 18 07 20.



TERMINE

- Kieler Arbeiterfotografie: Montag, 7. Mai, 17 Uhr,
- TeBeTe-Treffen: Montag, 7. Mai, 17.15 Uhr, DGB-Haus Neumünster.
- Stützpunkt Kaltenkirchen: Dienstag, 8. Mai, 17 Uhr, Restaurant Feuerstein, Hamburger Straße 15, Kaltenkirchen.
- Migrationsausschuss: Dienstag, 8. Mai, 17 Uhr, IG Metall, DGB-Haus Kiel.
- Betriebsräte-Stammtisch: Mittwoch, 9. Mai, 17 Uhr, IG Metall, DGB-Haus Kiel.
- Senioren-Arbeitskreis Kiel: Dienstag, 15. Mai, 9.30 Uhr, IG Metall, DGB Haus Kiel.
- Metallerinnen-Forum: Mittwoch, 16. Mai, 17 Uhr, IG Metall, DGB-Haus Kiel.
- Handwerksausschuss: Donnerstag, 17. Mai, 19 Uhr, DGB-Haus Neumünster.
- Arbeits- und Gesundheitsschutz: Dienstag, 29. Mai, 16.30 Uhr, Andreas-Gayk-Zimmer, DGB-Haus Kiel.

Bitte anmelden

- Senioren Neumünster: »Tagesfahrt zur Rapsblüte an der Schlei«, Donnerstag, 24. Mai, Abfahrt 10.15 Uhr, Finanzamt.
- »Erste-Hilfe-Seminar« für erstmals gewählte Betriebsräte, 30. bis 31. Mai, Weißenhäuser Strand.

Jetzt die Grundlage für gute Arbeit legen

Die Betriebsräte von Caterpillar Motoren gehen mit Arbeitsplanung gestärkt in die neue Amtszeit.

Mit einer fundierten Arbeitsplanung in die neue Amtsperiode zu starten – das war das Anliegen der 13 frisch gewählten Betriebsräte von Caterpillar Motoren (CAT). Knapp drei Tage nahmen sie sich dafür Zeit, tagten außerhalb des Betriebes. Unterstützung gab es von der IG Metall.

»Diese Betriebsratsklausuren haben schon Tradition bei uns. Sie tun uns gut, da haben wir Ruhe und Zeit, zurückzuschauen und für die Zukunft zu planen. Wir treffen Vereinbarungen und verteilen Aufgaben neu. Und außerdem findet dabei auch immer eine inhaltliche Qualifizierung statt«, sagt Torsten Lange, Betriebsratsvorsitzender bei CAT.

Das Ergebnis der Klausur kann sich sehen lassen: Die Planung steht, die Ausschüsse sind neu besetzt und Zuständigkeiten sind geklärt.



Gemeinsames Ziel der Interessenvertreterinnen und -vertreter sowie der IG Metall: die Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Beschäftigten.

Als Schwerpunkte der kommenden Monate haben sich die Betriebsräte unter anderem die intensivere Betreuung der Beschäftigten, eine stärkere Öffentlichkeitsarbeit und die Umsetzung des neuen Tarifvertrags vorgenommen. Doch auch Themen wie die wirtschaftliche Entwicklung des Betriebs, der Generationsvertrag und die Bearbeitung von Alltagsproblemen stehen auf der Tagesordnung.

Die IG Metall unterstützt Betriebsräte rund um die Organisation und Durchführung von Betriebsratsklausuren und bei anderer Gremienqualifizierung.

Gerade jetzt nach den Betriebsratswahlen, da sich die Gremien neu auf den Weg machen, ist dafür ein günstiger Zeitpunkt.

Mehr Informationen:

► Gisela.Griese@igmetall.de

Mehr Geld bei J.P. Sauer & Sohn: Festbetrag für alle

Nachdem die IG Metall-Mitglieder zugestimmt haben, ist es amtlich: Bei J. P. Sauer & Sohn gibt es nach mehreren Verhandlungsrunden und betrieblichen Aktionen einen neuen Haustarifvertrag, der sich sehen lassen kann: Für die ersten drei Monate des Jahres

bekommen die rund 250 Beschäftigten eine Einmalzahlung von 350 Euro. Ab dem 1. April werden die Entgelttabellen um 135 Euro angehoben.

»Mit diesem guten Abschluss haben wir für mehr soziale Gerechtigkeit gesorgt. Durch den Festbetrag



Tarifkommissionsmitglieder von J. P. Sauer & Sohn nach der Forderungsübergabe. Sie haben gute Arbeit geleistet.

werden die unteren Einkommensgruppen eindeutig gestärkt«, sagt Matthias Grimm, Mitglied der Tarifkommission. Auch die Auszubildenden können sich freuen: Für sie gibt es für Januar bis März eine Einmalzahlung von 150 Euro. Ab April steigt die Vergütung im ersten Jahr monatlich um 35 Euro, für die übrigen Jahre um je 40 Euro.

»Der Tarifvertrag bringt ein ordentliches Plus im Portemonnaie und verringert für viele IG Metall-Mitglieder die Lücke zum Flächentarifvertrag. Das haben wir gemeinsam gut hinbekommen.«, berichtet Gewerkschaftssekretär Steffen Kreis.

Gutes Ergebnis bei Scheidt & Bachmann

Über eine erfolgreich abgeschlossene Haustarifverhandlung können sich die Kolleginnen und Kollegen bei Scheidt & Bachmann System Technik freuen. Dort steigen die Entgelte ab April 2018 um vier Pro-

zent. Ab 2019 tritt ein Haustarifvertrag »Tarifliches Zusatzgeld« in Kraft. Er sieht eine jährliche Einmalzahlung mit einer Festgeldkomponente und einen Prozentbetrag vor.

Für bestimmte Personen mit Kindern unter acht Jahren oder pflegebedürftigen Familienangehörigen besteht dann die Möglichkeit, den Prozentbetrag in acht freie Tage umzuwandeln.

Beratungen

Erwerbslose

Asmus Schultner,
Termine 18 bis 20 Uhr unter der
Telefonnummer 0451 50 51 45

Rente

Lore Faasch, Termine unter der
Telefonnummer 038428 606 51

Schwerbehinderte

Angela Bajohr, Terminvereinbarung
montags und mittwochs
von 18 bis 20 Uhr unter der Tele-
fonnummer: 04508 1822



TERMINE

Senioren

- Dienstag, 15. Mai
- Dienstag, 19. Juni
um 10 Uhr, Raum 3/4

Migranten

- Donnerstag, 17. Mai
- Donnerstag, 21. Juni
jeweils 17 Uhr, Raum 3/4

LMGler-Treff

- Donnerstag, 31. Mai
- Donnerstag, 28. Juni
jeweils 15 Uhr, Raum 2014



1. Mai 2018

Treffpunkt: 9.30 Uhr
Gustav-Radbruch-Platz in Lübeck

Abmarsch: 10 Uhr
in Richtung Marktplatz

**Kundgebung auf dem Markt-
platz: 11 Uhr**

Familienfest: 12 bis 15 Uhr
am Lübecker Gewerkschaftshaus mit
Livemusik, zahlreichen Infoständen,
Kinderspielen und vielen Überras-
chungen.

Vor 25 Jahren: Streik auf der Werft

Feier am 5. Mai zum Streik der Metallerrinnen und Metaller in Mecklenburg-Vorpommern 1993

In Wismar ist nach der Wende viel passiert. Die Werft hatte mehrere Eigentümer und Namen. Heute heißt sie MV Werften und steht im Verbund mit Rostock und Stralsund. Drei Werften – ein Team.

Vor 25 Jahren hat ein bis heute einmaliger Vorgang in der Tarifgeschichte der Metallindustrie dazu geführt, dass die Kolleginnen und Kollegen der Werft in Mecklenburg-Vorpommern die Arbeit niedergelegt haben. Vielen ist es sicherlich gar nicht mehr so richtig in Erinnerung, warum gestreikt wurde: Drei Jahre nach der Einheit folgte die wider-

rechtlich Kündigung des Tarifvertrags zur Angleichung der Entgelt- und Arbeitsbedingungen. Dagegen haben sich die Metaller und Metallerrinnen gewehrt.

Damit waren 1993 die Tarifauseinensetzung und der Streik Ausdruck der neuen Politik der Arbeitgeber, die Sozialpartnerschaft aufzukündigen und sich aus der Tarifbindung zurückzuziehen.

Was war damals auf der Werft los? Was passierte bei Schottel und überhaupt in der Stadt? Was hat dies mit der heutigen Situation zu tun und welche Schlussfolgerungen ziehen die Metallerrinnen und Metaller für die Zukunft?

Die IG Metall will die Auseinensetzung am 5. Mai ab 15 Uhr im filmbüro MV, Bürgermeister-Hauptstraße 51-53 in Wismar würdigen.

Unter anderem wird noch einmal der Film vom Streik gezeigt.

Dazu sind alle Kolleginnen und Kollegen und selbstverständlich auch alle Nichtmitglieder herzlich einladen. Wer noch das eine oder andere Fundstück aus der Streikzeit hat, kann sich gerne im IG-Metall-Büro Wismar melden. Dieses ist nicht jeden Tag besetzt, darum wäre es gut, vorab unter der Telefonnummer 03841 70 46 50 anzurufen, um nicht vor verschlossener Tür zu stehen.



Schleswig-Holstein sucht ehrenamtliche Prüferinnen und Prüfer

Für die Prüfungsausschüsse der Industrie- und Handelskammer zu Lübeck werden ehrenamtliche Prüferinnen und Prüfer für Schleswig-Holstein gesucht. Nach fünf Jahren läuft zum 31. August 2018 die Amtszeit der Ausschüsse aus. Für die Abnahme der Zwischen-, Abschluss- und Weiterbildungsprüfungen erfolgt zum 1. September 2018 eine Neuberufung. Wer Interesse an beruflicher Bildung hat, ist hier genau richtig.

Laut Berufsbildungsgesetz schlägt die IG Metall vor, welche Ar-

beitnehmerinnen und Arbeitnehmer in die Prüfungsausschüsse berufen werden sollen. Für viele Ausbildungsberufe werden wieder ehrenamtliche Prüfer gesucht.

Voraussetzung ist eine abgeschlossene Berufsausbildung. Idealerweise stehen die Kandidaten und Kandidatinnen noch im Berufsleben.

Für eine ordnungsgemäße Berufung zum 1. September 2018 benötigt die IG Metall von jedem neuen Prüfer und jeder neuen Prüferin ein ausgefülltes Prüferstammblatt.

Dieses Stammblatt und weitere Informationen gibt es bei Sandra Rebohm unter Telefon 0451 702 60-15 oder Sandra.Rebohm@igmetall.de. Wir freuen uns sehr, wenn Ihr Euch hier engagieren wollt und unterstützen gern bei dieser neuen Aufgabe.



IMPRESSUM

IG Metall Wesermarsch
An der Gate 9, 26954 Nordenham,
Telefon 04731 923-100, Fax 04731 220 21,
wesermarsch@igmetall.de, igmetall-wesermarsch.de
Redaktion: Martin Schindler (verantwortlich), Jochen Luitjens



TERMINE

1. Mai

Kundgebung in Nordenham: Der Demonstrationszug beginnt um 10 Uhr am Bahnhof, Treffen um 9.30 Uhr. 11 Uhr: Kundgebung in der Jahnhalle.

1. Mai

Kundgebung in Brake: Beginn ist um 10.30 Uhr auf dem Postplatz. Die Mai-Rede hält Dominique Lembke von der IG Metall Küste.

AGA

3. Mai, 14 Uhr: Der Arbeitskreis Außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit (AGA) trifft sich im Sitzungszimmer der IG Metall Wesermarsch.

Ortsfrauenausschuss

14 Mai, 16 Uhr: Der Ortsfrauenausschuss trifft sich im Sitzungszimmer der IG Metall Wesermarsch.

Gute Rechtsschutzbilanz



Mit der IG Metall durch alle Instanzen: Mitglieder haben es besser – und kostenlos

Rechtsprobleme hat wohl jeder einmal im Leben. Über 2000 Klagen gehen täglich bei den Arbeits- und Sozialgerichten in der Bundesrepublik ein: Streitigkeiten nach Arbeitsunfällen, Kündigung oder Krankheit, Auseinandersetzungen um Rentenbescheide, Abfindungen, Lohnabrechnungen und vielerlei mehr.

Im Jahr 2017 konnte mit Hilfe des gewerkschaftlichen Rechtsschutzes der IG Metall Wesermarsch in 69 Sozialrechtsfällen ein Erfolgswert von fast 74 000 Euro erreicht werden.

Hinzu kam beim Arbeitsrecht in 111 Fällen ein Erfolgswert von über 167 000 Euro.

Diese positive Bilanz zeigt, wie wichtig der Rechtsschutz bei Ar-

beits- und Sozialrechtsfragen für die IG Metall-Mitglieder ist. Mit sachkundiger Beratung und kostenloser Prozessvertretung haben es IG Metall-Mitglieder besser – wenn nötig, durch alle Instanzen. Denn wer Recht hat, soll sein Recht auch bekommen. Für Beratungstermine können Mitglieder sich einfach an ihre IG Metall Wesermarsch wenden.

Betriebsratswahlen sind abgeschlossen

Die Betriebsratswahlen sind abgeschlossen. In allen von der IG Metall Wesermarsch betreuten Betrieben hat die Persönlichkeitswahl stattgefunden. Damit konnten die Beschäftigten genau denjenigen ihre Stimme geben, den sie auch wollten, und sie mussten sich nicht für verschiedene Listen entscheiden.

Mit der konstituierenden Sitzung des gewählten Betriebsrats sind die Betriebsratswahlen im Metallhandwerksbetrieb Barghorn abgeschlossen. Das Vertrauen der Kolleginnen und Kollegen in den alten Betriebsrat war so groß, dass alle fünf Kollegen in den neuen Betriebsrat wiedergewählt wurden. Auf der konstituierenden Sitzung wurde Christoph Thiele zum Betriebsratsvorsitzenden und Olaf Pargmann zum stellvertretenden Betriebsratsvorsitzenden gewählt. Die weiteren Betriebsratsmitglieder sind Christian Padeken, Michael Cordes und Björn Asche.

Die IG Metall Wesermarsch gratuliert und freut auf eine gute Zusammenarbeit.



Der alte Betriebsrat ist auch der neue bei Barghorn: Olaf Pargmann, Christoph Thiele, Björn Asche, Michael Cordes und Christian Padeken (von links nach rechts).

IMPRESSUM

Gemeinsame Lokalseite der IG Metall Oldenburg und Wilhelmshaven

Amalienstraße 18, 26135 Oldenburg, Tel.: 0441 2185 70, Fax: 0441 276 95

Weserstraße 51, 26382 Wilhelmshaven, Tel.: 04421 15 56-0, Fax: 04421 15 56-50

ol-whv.igmetall.de

Redaktion: Michael Hehemann (verantwortlich)

Zweite Welle der Betriebsratswahlkampagne gestartet

Die zweite Welle der Betriebsratswahlkampagne wurde nach dem Auftakt der ersten Welle im Herbst 2017 Mitte April gestartet. Auch diesmal macht die IG Metall Oldenburg und Wilhelmshaven in den Gemeinden durch Plakate und offene Informationsveranstaltungen auf die Betriebs-

ratswahlen aufmerksam. Denn jedem Betrieb ohne Betriebsrat fehlt ein Stück demokratischer Mitbestimmung.

Vielen Dank gilt den aktiven Kollegen und Kolleginnen in den Betrieben, die sich beispielsweise beim Plakatieren beteiligt haben und die

bei den offenen Informationsveranstaltungen aus der Praxis berichten werden.

Offene Informationsveranstaltungen zur Betriebsratswahl finden statt

im Außenbüro der IG Metall, Marktstraße 1 in Lohne am

2. Mai ab 18 Uhr und am 7. Mai ab 16 Uhr sowie

im Büro der IG Metall, Amalienstraße 18 in Oldenburg am 2. Mai ab 18 Uhr und am 4. Mai ab 17 Uhr.



BITTE VORMERKEN

Betriebsrätekonferenz

Am Dienstag, 12. Juni, findet die Betriebsrätekonferenz der IG Metall Oldenburg und Wilhelmshaven für alle neu- und wiedergewählten Betriebsräte statt. Die Einladungen folgen.



Mitglieder des Aktiven-Treffen in Südoldenburg.

Erfolgreicher Warnstreik bei Langer E-Technik in Varel

Die IG Metall Wilhelmshaven hat die Beschäftigten von Langer E-Technik in Varel zum Warnstreik aufgerufen. Am 12. März beteiligten sich mehr als 60 Beschäftigte an der zweistündigen Arbeitsniederlegung beim Varel Elektrobetrieb. »Die Beschäftigten machen für ihre Forderungen

Druck. Sie gehen für mehr Geld und für gesicherte und durch die Beschäftigten mitbestimmte Arbeitsbedingungen auch auf die Straße«, sagte Martina Bruse, Gewerkschaftssekretärin der IG Metall in Wilhelmshaven. »Der Arbeitgeber ist gut beraten, sich mit unseren Forderungen

ernsthaft auseinanderzusetzen. Er hat angekündigt, die Verhandlungen mit uns fortzusetzen«, so die Gewerkschafterin.

Notwendig waren die Warnstreiks geworden, nachdem der Arbeitgeber kurz vor der siebten Verhandlungsrunde die seit Juni 2017 laufenden Tarifverhandlungen mit der IG Metall einseitig für beendet erklärt hatte.

Die Geschäftsführung wollte zukünftig alleine über die Anwendung kollektiver Regelungen auf die Arbeitsverhältnisse der Beschäftigten entscheiden. Gemeinschaftlichen Regelungen hatte sich der Arbeitgeber bereits 2014 durch einen Austritt aus der Innung des Elektrowerks entzogen.

Die Innung verhandelt ihre Tarifverträge mit der arbeitgeberfreundlichen CGM (Christliche Gewerkschaft Metall). Die Arbeitsbedingungen in den Tarifverträgen der

Elektroinnung wurden seit 1998 immer weiter durch die CGM aufgeweicht. So wurde die Arbeitszeit von 37 auf 40 Stunden ohne Lohnausgleich erhöht. Weitere Verschlechterungen sind zum Beispiel der Wegfall von Weihnachts- und Urlaubsgeld sowie Kürzungen beim Urlaubsanspruch. Als Reaktion hierauf organisierte sich die Belegschaft von Langer E-Technik in der IG Metall und beauftragte sie mit Haustarifvertragsverhandlungen.

Michael Hehemann, kommissarischer Geschäftsführer der IG Metall Wilhelmshaven, stellt klar: »Die Flucht in Billigtarife der CGM lassen wir nicht zu. Die IG Metall-Tarifkommission vertritt die große Mehrheit der Beschäftigten. Wir haben den Arbeitgeber aufgefordert, seiner Verantwortung nachzukommen und sich den Verhandlungen über die demokratisch legitimierten Forderungen der IG Metall zu stellen.«



Warnstreik mit Erfolg: Der Arbeitgeber will die Verhandlungen fortsetzen.

Lokalpolitik? Ja bitte!

Drei Betriebsräte berichten über ihr Engagement.

Drei Betriebsräte – drei in der Kommunalpolitik engagierte Kollegen: Ralf Tams von der Lürssen Kröger Weft aus Rendsburg, Helge Harder von Sili Flowsolve aus Tönning und Udo Ahlf von LESER aus Hohenwestedt. Wir fragten nach.

Was waren Eure Beweggründe, Euch politisch zu engagieren?

Helge Harder: Bei mir hat das was mit meiner Zugehörigkeit zur dänischen Minderheit zu tun. Da war eingangs der Erfolg, als Jugend-Badmintontrainer die Errichtung von fünf zusätzlichen Spielfeldern in der Tönninger Sporthalle zu erreichen.

Udo Ahlf: Ich wollte mich damals dafür einsetzen, dass die Qualität und Ausstattung im Gemeindekindergarten verbessert wird. Zu dieser Zeit besuchte meine Tochter den Kindergarten, sodass ich als Elternteil direkt betroffen war und die Notwendigkeit für Veränderungen erkannte.



Ralf Tams, Helge Harder und Udo Ahlf (v. l.)



Foto: Geschäftsstelle Rendsburg

Was kann man lernen, wenn man sich politisch engagiert?

Helge Harder: Man lernt durch aktives Einmischen in die Politik, dass vieles zu erreichen ist. Selbst landespolitisch wurde ein SSW-Antrag (Südschleswiger Wählerverband) zur Parität in der gesetzlichen Krankenversicherung umgesetzt, der durch die IG Metall Rendsburg initiiert wurde.

Ralf Tams: Vor allem: Wie unterschiedlich doch die Ansichten sein können. Ganz spannend ist es auch, mit anderen Parteien zu verhandeln, um einen Kompromiss hinzubekommen.

Wenn Ihr eine Sache verändern könntet, was würdet Ihr tun?

Udo Ahlf: Die Finanzierung des Gemeindekindergartens muss – auch

durch Landeszuschüsse – weiter verbessert werden.

Ralf Tams: Die Privatisierung der Neuen Heimat in Rendsburg muss rückgängig gemacht werden.

Helge Harder: Betriebe und Schulen müssen in Tönning enger zusammenarbeiten, damit Jugendliche vor Ort bessere Zukunftschancen haben.



»TERMINE

Sprechstunde Husum nach Terminvereinbarung

8. Mai, 17 bis 18 Uhr
Ort: Gaststätte Keglerstuben, Schleswiger Chaussee 23 in Husum.

Mitgliederversammlung Husum und Umgebung

8. Mai, 18 Uhr
Ort: Gaststätte Keglerstuben, Schleswiger Chaussee 23 in Husum.

Senioren und Seniorinnen

15. Mai, 15 Uhr
Ort: Begegnungsstätte, Grünestraße 1 in Rendsburg
Thema: Aktuelles; Referent Bürgermeister Rainer Hinrichs, Büdelsdorf.

Betriebsratswahl bei Vestas – Metallerinnen und Metaller im Gremium erstmals mit deutlicher Mehrheit

»Dafür haben wir lange gekämpft«, sagt ein sichtlich zufriedener Daniel Petersen. Petersen und seinen gewerkschaftlich organisierten Mitstreiterinnen und Mitstreitern bei

Vestas in Husum ist es bei der Betriebsratswahl am 26. März erstmals gelungen, eine deutliche Mehrheit im neu gewählten Betriebsratsgremium zu erzielen.



Daniel Petersen, Vertrauenskörperleiter bei Vestas

Zukünftig sind 11 der 17 Mandate von Metallerinnen und Metallern besetzt. »Das ist ein starkes Signal«, findet Petersen. »Wir haben als Betriebsrat den Auftrag erhalten, die Arbeitsbedingungen an der Seite unserer Mitglieder und Vertrauensleute selbstbewusst mitzugestalten.«

Themen, so sieht es Petersen, warten dabei genug auf das neue Gremium. »Ob bei der Arbeitszeit oder der Struktur der Entlohnung – der Arbeitgeber möchte einiges verändern. Unser Anspruch ist es, hier auf Augenhöhe mitzubestimmen.«

Das starke Abschneiden der Metallerinnen und Metaller jedenfalls deutet darauf hin, dass der Betriebsrat die kommenden Aufgaben gut gerüstet angehen kann.

Foto: Geschäftsstelle Rendsburg



►TERMINE

**AGA-Ludwigslust:
Ausflug nach Lübeck**

15. Mai, Betriebsbesichtigung Dräger, Stadtrundfahrt und Dampferfahrt. Anmeldung sind unter der Telefonnummer 0385 20 10 80 möglich.

**AGA-Parchim:
Stützpunktberatung**

15. Mai, 10 Uhr, »Club am Südring«.

**AGA-Rostock:
Landespräventionsrat**

16. Mai, 15 Uhr in der »Rotunde« im Gewerkschaftshaus (4. Etage) Themen sind: Sicherheit im Alter, Einbruchschutz, Einzeltrick und Haustürgeschäfte. Anmeldung sind unter der Telefonnummer 0381 37 59 90 bis spätestens zum 11. Mai möglich.

**AGA-Schwerin:
Frauentreff**

12. Mai, 10.30 Uhr,
IG Metall Geschäftsstelle Schwerin.

**AGA-Parchim
Polizeiberatung**

23. Mai, 10 Uhr, »Club am Südring«, Pensionierte Polizeimitarbeiter beraten Senioren; musikalisches Programm des Polizeiorchesters

1. Mai: Solidarität, Vielfalt, Gerechtigkeit

Metallerinnen und Metaller feiern und tanzen mit vielen anderen in Schwerin und Rostock.

»Solidarität, Vielfalt, Gerechtigkeit« – so heißt 2018 das Motto des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) zum Internationalen Tag der Arbeit.

In Schwerin auf dem Marktplatz starten die Feierlichkeiten schon am 30. April mit dem »Tanz der Kulturen«. Ab 16 Uhr werden Live-Bands sowie Künstlerinnen und Künstler verschiedenster Kulturen mit Trommeln, Rap, Swing, Reggae, Rock'n'Roll, mit arabischer, afrikanischer und osteuropäischer Musik für gute Stimmung sorgen. Am nächsten Morgen, ab 10 Uhr, gibt es eine Mai-kundgebung auf dem Grunthalplatz. Anschließend wird es einen Demonstrationzug über den Bahnhof, Alexandrinenplatz, Pfaffenteich, Mecklenburgstraße, Schmiedestraße zum Markt geben. Hauptrednerin wird Diana Markiwitz, Bezirks-geschäftsführerin von Verdi Schwerin, sein. Anschließend wird eine Gesprächsrunde mit Betriebsräten unter Moderation von Henning Forster stattfinden. Musikalisch umrahmt wird das Familienfest von Diana Exerex und Gambo la Uxica.

In Rostock startet der Demonstrationzug um 10 Uhr vom Doberaner Platz Richtung Kastanienplatz. Dort findet dann ein Familienfest mit Informationsständen von Ge-



werkschaften, Parteien, Vereinen und Verbänden statt. Hier ist als Hauptredner Uwe Polkaehn, Vorsitzender des DGB Nord, geplant. Anschließend wird es Grußworte und eine Diskussionsrunde mit Manuela Schwesig, Ministerpräsidentin des Landes Mecklenburg-Vorpommern, geben. Ausklingen wird der Tag mit einem Konzert der »Les Bummms Boys«. Wie in Schwerin auch wird die IG Metall in Rostock mit einem Infostand vertreten sein.

Also: Packt das gute Wetter ein und kommt in Schwerin oder Rostock vorbei. Lasst uns den »Tag der Gewerkschaften« gemeinsam verbringen. Impressionen von den Mai-



Feierlichkeiten findet ihr dann im Internet auf der Seite:

► igmetall-rostock-schwerin.de

Spendenaktion

Aus der Beschäftigtenbefragung 2017 gab es für jeden ausgefüllten Fragebogen 1 Euro für einen guten Zweck. Die Ortsvorstände Rostock und Schwerin haben entschieden, die Summe von 1575 Euro an den ambulanten Kinderhospizdienst Rostock zu spenden. Am 5. April übergab Stefan Schad, Geschäftsführer der IG Metall Rostock-Schwerin, den Spendenscheck an Madlen Grolle-Döhring.



AGA Parchim hat sich neu aufgestellt

In einer Mitgliederversammlung in Parchim wurde eine neue Vertrauenskörperleitung (VKL) für die außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit (AGA) gewählt: Vorsitzender ist nun Sepp Nagler, sein Stellvertreter ist Helmut Rakow. Zudem wurden Michael Krause, Karin Rakow und Wolfgang Schmerer gewählt.

An Veranstaltungen sind unter anderem geplant: VKL-Beratung im

»Club am Südring«, die Polizei berät in Fragen der Sicherheit, eine Betriebsbesichtigung, ein Erfahrungsaustausch mit Betriebsräten, eine Exkursion zum Agroneum Alt Schwerin sowie eine Weihnachtsfeier.

Für Rückfragen stehen Sepp Nagler, Tel. 0172 3068375, und Helmut Rakow, Tel. 03871 267794, jederzeit telefonisch zur Verfügung.